



Die Arbeitsgruppe **Regulatorische Netzwerke reifer T-Zell-Leukämien** an der Uniklinik Köln (Klinik für Innere Medizin I (Hämatologie / Onkologie) sucht zum baldmöglichen Zeitpunkt in Teilzeit (studienbegleitend / unentgeltlich) eine / einen
medizinischen Doktoranden/in (w/m/d).

Die Forschung unseres interdisziplinären Labors beschäftigt sich mit den pathogenetischen Mechanismen maligner Neoplasien der T-Lymphozyten (insbesondere T-Zell Prolymphozytenleukämie (T-PLL), sowie T-Zell Leukämie der großen granulierten Lymphozyten (T-LGLL)). Unsere Abteilung ist dabei klinisch und translational eines der weltweit führenden Zentren. Im Mittelpunkt unserer Arbeiten stehen potenziell therapeutisch nutzbare zellbiologische Ereignisse im Geleit der malignen Transformation.

Die hier ausgeschriebene klinisch-translationalen Dissertationsarbeit hat das Ziel einer besseren klinischen Charakterisierung der T-LGLL. Hierfür soll eine Erfassung der Basisdaten des Patientenkollektivs sowie eine Beschreibung der klinischen Verläufe erfolgen. Ein experimenteller Anteil an dieser Doktorarbeit ist explizit gewünscht, aber nicht obligat. In diesem, experimentellem Anteil soll eine genomische Charakterisierung (insbesondere regulatorischer microRNA-mRNA Netzwerke) der Patientenprobe auf Einzel-Zell Ebene erfolgen. Eine 6-monatige Freistellung wird im Rahmen dieser Doktorarbeit erwartet.

Unsere Arbeitsgruppe ist am Campus der Uniklinik Köln, insbesondere durch die Zugehörigkeit zum CECAD (<http://www.cecad-cologne.de>) und dem ZMMK (<https://www.cmmc-uni-koeln.de/home/>), eingebettet in eine exzellente Forschungslandschaft. Sie ist aus der ehemaligen AG PD Dr. Marco Herling (herling-lab.com) hervorgegangen und steht weiter im engen Austausch mit dieser.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Eigenständige Projektarbeit
- Ausbau und Pflege einer klinischen und molekularen Datenbank
- Durchführung statistischer Analysen
- Kultur und Untersuchung von primären lymphatischen Zellen und Zelllinien (fakultativ)
- Durchführung von molekularbiologischen und proteinbiochemischen Methoden (fakultativ)
- Kooperative Zusammenarbeit mit anderen Forschungsgruppen
- Gestaltung von Seminaren und Vorträgen
- Verfassen von Veröffentlichungen
- 6 Monate Vollzeit im Labor, weitere Arbeit studienbegleitend

Ihre Qualifikationen:

- Abschluss des Physikums
- Interesse an hämatologisch-onkologischen Fragestellungen
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- selbständiges und sorgfältiges Arbeiten
- hohes Maß an Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Spaß an der wissenschaftlichen Arbeit
- wünschenswert wären Erfahrungen im Bereich von Datenbanken, Datenverarbeitung sowie Programmierung
- wünschenswert wären praktische Erfahrungen in molekularbiologischen / proteinbiochemischen / zellbiologischen Techniken wie PCR, Immunoblot, Durchflusszytometrie etc.
- grundlegendes Interesse in Bereichen der zellulären Immunologie, der molekularen Onkologie, der Biochemie des zellulären Signalings

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Abiturzeugnis, Examensnoten, Motivationsschreiben) bitte *bis zum 15.09.2022* per Mail zusammengefasst in einer pdf-Datei an: Dr. Natali Pflug (natali.pflug@uk-koeln.de) und Till Braun (till.braun@uk-koeln.de).